Ausgangspunkt sind Jesu Worte beim letzten Abendmahl: "Dies ist mein Leib." (Mt. 26.26) Zur Diskussion steht das Konzept der sog. Realpräsenz: die Vorstellung, 1. entweder in Leib und Blut Christi dass Christus im Abendmahl in verwandelt werden Hauptfrage: Auf welche Weise Realpräsenz gründet auf dem bestimmter Weise gegenwärtig ist. ist Christus, wenn überhaupt, im Grundgedanken, dass Brot und Wein des 2. oder in solch wirksamer Weise Abendmahl gegenwärtig? Abendmahls ... repräsentieren, dass Jesus als gegenwärtig anwesend betrachtet werden kann. zugrunde liegt die aristotelische Substanz: die wesentliche Natur einer Sache philosophische Unterscheidung zwischen Substanz und Akzidenz Akzidenz: die äußerliche Erscheinung einer Sache (Farbe, Form, Geruch usw.) 1. Transsubstantiation sich die Substanz von Brot und Wein in die Die Lehre von der Transsubstantiation (röm.-kath.) des Leibes und Blutes Jesu Christi verändert. besagt, dass im Augenblick der Wandlung (Konsekration) während die Akzidenz von Brot und Wein (Erscheinung, Geschmack usw.) unverbändert bleiben. 1. Wirklichkeit u. Weise der Gegenwart JCi im AM Es findet kein Wandel der Sustanzen statt: die Substanz von Brot und Leib Christi sind miteinander gegenwärtig. Luther mit einem Bild von Origines: Wenn Eisen ins Feuer 2. Sakramentale Einheit Drei Hauptzugänge gelegt und erhitzt wird, glüht es - und im glühenden Eisen Wichtig für Luther war, festzuhalten. oder Konsubstantiation ist sowohl das Eisen als auch die Hitze gegenwärtig. dass (!) Christus im AM gegenwärtig (M. Luther, Luthertum) ist, nicht eine Theorie darüber, wie er Christi wahrer Leibe und sein wahres Blut sind "in, mit gegenwärtig ist. und unter" den äußeren Elementen von Brot und Wein gegenwärtig, auch wenn dieses Geschehen nur als göttliches Wunder anerkannt werden kann. das eine Mal: absolute Identität (wörtlich) Grundsätzlich ist die Bedeutung einer sprachlichen Figur zu beachten! So bedeutet das Wort "ist" ... das andere Mal: repräsentieren oder bedeuten (bildlich) 3. Gedächtnismahl (H. Zwingli) Für Zwingli steht außer Frage, dass Christi Wort "dies ist mein Leib" nicht wörtlich, sondern bildlich zu verstehen sei. Streit um's **Abendmahl** Eine erste Einigung (Leuenberg) ST109.1 "Nach kath. Lehre ist das Meßopfer die Gegenwärtigsetzung des Dialoge der jüngeren Zeit konnte den Kreuzesopfers. Es wiederholt dieses nicht und fügt seiner Unterschied der Auffassungen soweit Heilsbedeutung nichts hinzu" (kath./luth. Dialog: Das Herrenmahl, 61) 2. Die röm.-kath. Lehre, nach der in entschärfen, dass er die Kirchen nicht jeder Eucharistie "ein wirkliches und Die Christen sind als Glieder des Leibes Christi und in mehr zu trennen braucht. Z.B. durch den Und wie versteht kath. Theologie es, der sakramentalen Feier so mit Christus vereinigt, dass eigentliches Opfer dargebracht" wird kaht./luth. Dialog: wenn von der Eucharistie als einem Opfer sie in die Bewegung seines Selbstopfers (Konzil von Trient, DS 1751 u. 1743) geredet wird, das von der Kirche hineingenommen werden und daran teilhaben. (z.B. dargebracht wird? kath./luth. Dialog: Das Herrenmahl. 58) röm.-kath. u. orthodoxe Kirchen: "Nur iene Eucharistie gelte als legitim, die unter Dabei ist klar, dass es sich um einen Bischof handeln dem Bischof vollzogen wird, oder durch muss, der in der apostolischen Amtssukzession steht. den von ihm Beauftragten" (Ignatius; vgl. Folglich haben nach kath. Urteil die nicht-kath. Kirchen des Abendlandes "wegen des Vaticanum II: LG. 26) Fehlens des Weihesakramentes die ursprüngliche und vollständige Wirklichkeit des eucharistischen Mysteriums nicht gewahrt" (Vaticanum II: UR, 22). 3. Die Rolle des kirchlichen Amtes bei der AM-Feier In den meisten ev. u. anglik. Kirchen gilt zwar auch, dass das AM i.d.R. durch Wenn es aber von einem Nichtordinierten vollzogen wird, so ist damit weder die Legitimität noch die volle Wirklichkeit des AM in Frage gestellt, ordinierte Amtsträger zu verwalten sei sofern der Vollzug des AM der Einsetzung durch JC entspricht. (z.B. CA 14). 4. Fragen rund um den Umgang mit den übrigbleibenden Da das AM und die Gegenwart JCi nach reformatorischem Verständnis ganz auf das Mahlgeschehen und den Empfang konsekrierten Elementen Brot und Wein? des AM ausgerichtet ist, kennt man bei ev. Kirchen keine Aufbewahrung u. Verehrung der nicht ausgeteilten Hostie. konkreten Vollzug des AM McGrath, Alister, Theologie, Was man wissen muss, 2010 Literatur Meyer, H. / Schütte, H., Art.: Abendmahl, in: Ökumene Lexikon: Kirchen. Religionen.

Bewegungen, hg. v. H. Krüger / W. Löser / W. Müller-Römheld, 1987, 1-10.